

Marie von Bulmerincq

Der Talisman

(1890)

Übersetzung aus dem Russischen von A. Puschkins »Talisman«

[Талисман] (1828)

5
Wo in ew'ger Wogen Rauschen
Sich das Meer am Felsen bricht,
Und in trauten Abendstunden
Sanft erglänzt des Mondes Licht,
Wo den Tag in Harems Freuden
Wild verschwelgt der Muselmann,
Reichte mir mit süßem Kosen
Eine Fee den Talisman.

10
Freundlich lächelnd sprach die Hohe:
Wahre meinen Talisman,
Denn er hat geheime Kräfte,
Wie nur Lieb' sie geben kann.
Nicht vor Blitz und Sturmesbeben,
Noch vor Tod und Krankheitsbann
15
Wird dein liebes Haupt behüten,
Theurer Freund, mein Talisman.

20
Nicht des Ostens ferne Schätze
Bringt er zum Geschenk dir dar,
Noch wird er dich einst bekehren
Zu der Muselmänner Schaar;

Wenn dein Freund in Sehnsuchtsqualen
Ohne dich nicht leben kann,
Bringt vom Norden dich gen Süden
Nimmer heim der Talisman.

25

Aber wenn der Blick des Bösen
Plötzlich Zaubermächte übt,
Oder dich ein Wesen küsset,
Das dich weder ehrt noch liebt:
Davor, Freund, und vor dem Schmerze,
Der das Herz dir brechen kann,
Vor der Täuschung, vor der Sünde
Wahret dich mein Talisman.

30

Textnachweis:

Deutsches Dichterheim (Dresden), 10. Jahrgang, Nr. 21 (1890), S. 415.